



TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

1.1.

Eröffnung

Der 1. Vorsitzende, Reinhard Geppert, eröffnete um 10.05 Uhr den Verbandstag und begrüßte die anwesenden Vereinsdelegierten, Bezirksvorsitzenden, Kassenprüfer und Vorstandsmitglieder.

Er überbrachte Grüße des BLSV und des DBV, dessen Präsident, Dr. Heinz Barge, wegen anderweitiger Verpflichtungen am Verbandstag nicht teilnehmen konnte.

1.2.

Ehrungen

Für seine langjährige engagierte Mitarbeit im Bezirk Schwaben des BBV wurde Hubert Wengert mit der goldenen Ehrennadel des BBV ausgezeichnet.

Für ihre Mitarbeit als Frauenwartin wurde Karin Rathgeber mit der silbernen Ehrennadel des BBV ausgezeichnet und aufgrund ihres schon vorher erklärten Rücktritts mit dem Dank des Verbandstags verabschiedet.

Mit der solbernen Ehrennadel des BBV wurden ebenfalls für langjährige Mitarbeit geehrt

- Rudolf Sailer als Schiedsrichtervorstand des BBV und Mitglied des Schiedsrichterausschusses im DBV
- Peter Siedler als Bezirksvorsitzender
- Bodo Hellbach als Bezirksvorsitzender.

1.3.

Unterlagen

Die Tagungsteilnehmer erhielten vor dem Verbandstag postalisch zugestellt das Berichtsheft zum Verbandstag mit seinem ersten Nachtrag. Ein zweiter Nachtrag wurde vor Eröffnung ausgehändigt.



TOP 2

Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten

2.1.

Vorstand

Wegen Krankheit entschuldigt fehlte der stellvertretende Vorsitzende Hans Massinger. Wegen beruflicher Unabkömmlichkeit entschuldigt fehlte der Schiedsrichter-Obmann Rudolf Sailer.

Die noch gültige Satzung räumt dem Lehrwart keine Stimme ein, damit waren vom Vorstand 5 Stimmen vertreten.

2.2.

Bezirksvorsitzende

Es waren alle Bezirksvorsitzenden anwesend, damit also 6 Stimmen vertreten.

2.3.

Vereinsdelegierte

Die Bezirke waren vertreten

Oberbayern	25 von 45 Stimmen	= 55,6 %
Niederbayern/Opf	10 von 11 "	= 90,9 %
Schwaben	10 von 15 "	= 66,7 %
Unterfranken	13 von 19 "	= 68,4 %
Mittelfranken	9 von 14 "	= 64,3 %
Oberfranken	5 von 10 "	= 50,0 %
<u>insgesamt</u>	72 von 114 "	= 63,2 %

2.4.

Stimmberechtigung

Von den möglichen 127 Stimmen waren insgesamt 83 vertreten.



Inhalt

Seite

3

Datum

17.06.78

Protokoll Verbandstag 17.06.78

TOP 3

Annahme der Tagesordnung und Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Der vorgelegte Dringlichkeitsantrag (Berichtsheft Nachtrag 2, Blatt 3-1) wurde einstimmig zugelassen. Weitere Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

TOP 4

Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag

Das Protokoll des 13. Verbandstages vom 22.10.77 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5

Rechnungsergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr

5.1.

Erstattung des Kassenberichtes 1977

Der Kassenebericht für 1977 einschließlich Anlage 1 lag schriftlich vor (Berichtsheft Blatt 5-1, 5-2).

5.2.

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer für 1977 wurde von Franz Wagenknecht mündlich vorgetragen. Er wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

5.3.

Genehmigung des Kassenberichtes 1977

Der Kassenbericht 1977 wurde einstimmig genehmigt. Ebenfalls einstimmig wurde der Schatzmeisterin die Entlastung erteilt.



Inhalt

Seite

4

Datum

17.06.78

Protokoll Verbandstag 17.06.78

TOP 6

Festsetzung der Verwaltungskostenumlagen für die Jahre 1978 und 1979

Der vorliegende Antrag wurde einstimmig angenommen. Damit wurde die

- VKU 1978 auf DM 3,25

- VKU 1979 auf DM 4,25

festgesetzt.

TOP 7

Genehmigung des Haushaltsplanes für 1978

Der vorgelegte Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 8

Erstattung der Rechenschaftsberichte des Vorstandes

8.1.

Berichte

Schriftliche Berichte lagen vor von Reinhard Gepert, Bodo Hellbach, Dieter Sichert und Erich Munz; der Bericht von Hans Massinger wurde mit Nachtrag 2 zum Berichtsheft nachgereicht (Blatt 8-5-1).

Der Lehrwart, Gerald Halder, trug seinen Bericht mündlich vor.

8.2.

Aussprache

Es fand keine Aussprache zu den schriftlich vorgelegten Berichten statt. Der Lehrwart beantwortete einige an ihn gerichtete Fragen.



Inhalt

Seite

5

Datum

17.06.78

Protokoll Verbandstag 17.06.78

8.3. Frauensportreferentin

Das durch Rücktritt freie Amt der Frauensportreferentin wurde durch die kommissarische Einsetzung von Ulrike Kasperek (Post SV Landshut) wieder besetzt.

Der Verbandstag billigte einstimmig die Entscheidung des Vorstandes.

TOP 9

Neufassung der Satzung

Der stellvertretende Vorsitzende Bodo Hellbach erläuterte, daß die dem Verbandstag vorgelegte Fassung am vorhergehenden Tag eingehend in der erweiterten Landesleitung diskutiert wurde. Er gab die in dieser Sitzung erarbeiteten Änderungen dadurch bekannt, daß alle Paragraphen einzeln genannt und gegebenenfalls Änderungen vorgelesen wurden. Aussprache war möglich zu den Einzel-Paragraphen ebenso wie zum Gesamtwerk der Satzung.

Unter Berücksichtigung der Änderungen wurde die Satzung einstimmig ohne Enthaltungen angenommen. Damit erhielt die Satzung die in der Anlage 2 vorgelegte Fassung.

TOP 10

Beschlußfassung über die Neufassung der Durchführungsbestimmungen für die Verbandsklassen

10.1.

Durchführungsbestimmungen

Nach Aussprache zu Punkt 4.2.5. wurde mit Mehrheit beschlossen, daß zweite Instanz entsprechend der der vorgelegten Fassung der jeweilige Bezirks-Rechtsausschuß sein soll.



Nach dieser Abstimmung ergaben sich in der Aussprache über die Gesamt-Fassung einige Änderungswünsche, die in der endgültigen Fassung berücksichtigt wurden.

Diese Fassung wurde einstimmig bei einigen Enthaltungen angenommen. Sie ist als Anlage 3 diesem Protokoll beigelegt.

Bei der Aussprache wurde festgestellt, daß anläßlich der Neufassung von Rechts- und Strafordnung die Stellung des Bezirks-Rechtsausschusses innerhalb des Rechtswesens im BBV überprüft werden muß.

10.2. Spielordnung

§ 8 SpO wurde in der abgeänderten Form, die den Antrag Nr. 3 berücksichtigt, einstimmig angenommen.

§ 34 a SpO wurde einstimmig angenommen.

Die Änderung zu § 46 SpO wurde einstimmig angenommen.

TOP 11

Beschlußfassung über die Neufassung von § 25 SpO (Ballmarken)

Es lagen vor

- der Antrag entsprechend TOP 11
- der Antrag 13 zu § 25 (neu), Abs. 4 und 5
- ein Änderungsantrag zu § 25 (neu), Abs. 4 und 5 der FTM Blumenau, der bei Widerspruchsmöglichkeit der Bezirkstage den Naturfederball in alle Bezirksklassen einführen soll.



Nach Aussprache wurde abgestimmt über die Neufassung:

- § 25 Abs. 1,2,3 aus Antrag Sportwart Sichert
- 4,5 aus Änderungsantrag FTM Blumenau
- 6 aus Antrag Sportwart Sichert

Die Fassung wurde mit 51 Nein-, 28 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

- § 25 Abs. 1,2,3 aus Antrag Sportwart Sichert
- 4,5 aus Antrag Nr. 13
- 6 aus Antrag Sportwart Sichert

(hierbei sollte Abs. 5 erweitert werden um den Zusatz ...für jedes einzelne Spiel bei Einzel- oder Mannschaftswettbewerben, wenn ...)

Die Fassung wurde mit 14 Nein-, 68 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 12

Beschlußfassung über die zukünftige Informationsverteilung

Der stellvertretende Vorsitzende Bodo Hellbach erläuterte, daß von 'bayernsport' bisher immer noch keine schriftlichen Zusagen in der Dache vorliegen. Er bemühe sich weiter, dem BBV dienliche Vereinbarungen entsprechend der Seite 12-1 des Berichtsheftes zu treffen.

Unter diesen Voraussetzungen - und um die Angelegenheit nicht bis zum nächsten Verbandstag offen zu lassen - wurde über den Antrag abgestimmt, 'bayernsport' als BBV-Verbandsorgan einzusetzen.

Der Antrag wurde bei 3 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen angenommen.



TOP 13

Anträge

Antrag 1 einstimmige Annahme

Antrag 2 einstimmige Annahme

Antrag 3 der sich auf § 6 SpO beziehende Teil des Antrages wurde behandelt in Verbindung mit Antrag 12. Nach Streichung des Teils 'der Jugend Bayernliga)' wurde er einstimmig angenommen.

Die Änderung von § 8 SpO wurde unter TOP 10 behandelt.

Antrag 4 } wurden zurückgezogen; ersatzweise wurde
Antrag 5 } der Änderungsantrag auf Blatt 13-6-1
des Berichtsheftes einstimmig angenommen

Antrag 6 mit Mehrheit angenommen

Antrag 7 nach Aussprache und Änderungsantrag durch Klaus Jaskowiak, SGS Erlangen, wurde mit Mehrheit diese Fassung angenommen:

'Wird bei einer Mannschaftsmeldung ein Stammspieler gemeldet, der im Verlauf der Halbrunde nicht gegen eine vereinsfremde Mannschaft zum Einsatz kommt (Scheinspieler), so kann ...'

Antrag 8 nach Ersetzen von 'nicht berechtigten' durch 'nicht startberechtigten' wurde der Antrag mit Mehrheit angenommen.

Antrag 9 einstimmige Annahme

Antrag 10 zurückgezogen

Antrag 11 zurückgezogen

Antrag 12 wurde mit Antrag Nr. 3 erledigt. Die Bedingungen, unter denen die SchMM ausgetragen wird, legt der Jugendausschuß fest.



Protokoll Verbandstag 17.06.78

Antrag 13) mit TOP 11 erledigt
Antrag 14)

Antrag 15 wurde nach Aussprache zurückgezogen.

Der Antrag soll einem späteren Verbandstag nur so wieder vorgelegt werden, daß erkennbar ist, wo und wie sich die SpO ändert.

Antrag 16 Zum vorgelegten Antrag ergaben sich in der Aussprache Änderungswünsche:

- die Forderung nach Eintrag der Spielerpaß-Nummer ist wieder aufzunehmen,
- die verabschiedete Formulierung gemäß Antrag 7 ist zu berücksichtigen,
- für die neu zu einem Verein hinzukommenden Spieler ist der Termin zu definieren, an dem sie in die Mannschaft gemeldet werden können.

Unter Berücksichtigung der Änderungen wurde der Antrag mit Mehrheit angenommen.

Es wurde festgestellt, daß der Meldebogen, der Bestandteil des Antrags Nr. 16 ist, noch nicht als bindend verabschiedet wurde.

Die Spielausschüsse von Bezirken und BBV werden mit ihm als Grundlage ein Formular entwickeln und den Vereinen zur Verfügung stellen.

Dringlich- mit Mehrheit angenommen
keitsantrag



Inhalt

Seite

10

Datum

17.06.78

Protokoll Verbandstag 17.06.78

TOP 14

Aussprache

14.1.

Finanz-Ordnung

Im Verlauf der Satzungs-Debatte und aus Anlaß des Kassenberichts wurde festgestellt, daß der BBV sich bisher keine Finanz-Ordnung gegeben hat. Der Vorstand sieht die Verabschiedung des § 4 der Satzung als Auftrag an, eine FinO vorzulegen. Dazu wurde eine Kommission gebildet, die einen Entwurf erarbeitet. Ihr gehören an

- Franz Wagenknecht
- Rudolf Baumgartner
- Hedwig Burkard.

14.2.

Rechts- und Straf-Ordnung

Die Überholungsbedürftigkeit von R^c und StO ist seit Jahren bekannt. Um diesem Mangel abzuhelpfen, wurde eine Kommission gebildet, die beide Ordnungen neu entwickeln soll. Ihr gehören an

- Rudolf Feder
- Jürgen List
- Peter Siedler
- Dieter Sichert.

TOP 15

Verschiedenes

15.1.

Verbandstag 1979

Es bestand Einigkeit im Verbandstag, daß trotz der mit der neuen Satzung auf drei Jahre verlängerten Amtszeit des Vorstandes der nächste Verbandstag noch entsprechend alter Satzung im Jahre 1979 stattfinden soll.



Inhalt

Seite

11

Datum


17.06.78

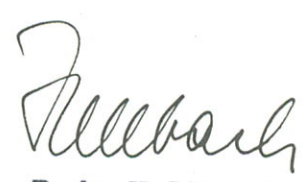
Protokoll Verbandstag 17.06.78

Insbesondere von den nordbayerischen Bezirksvorsitzenden wurde der Wunsch vorgetragen, Verbandstage nicht nur in München zu veranstalten.

Der Vorstand wird die Voraussetzungen für einen Verbandstag 1978 in Nürnberg prüfen und ihn bei akzeptablen Bedingungen in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Mittelfranken dort durchführen.

Der Verbandstag wurde um 17.30 Uhr beendet.


Reinhard Geppert
(Präsident)


Bodo Hellbach
(Vizepräsident)